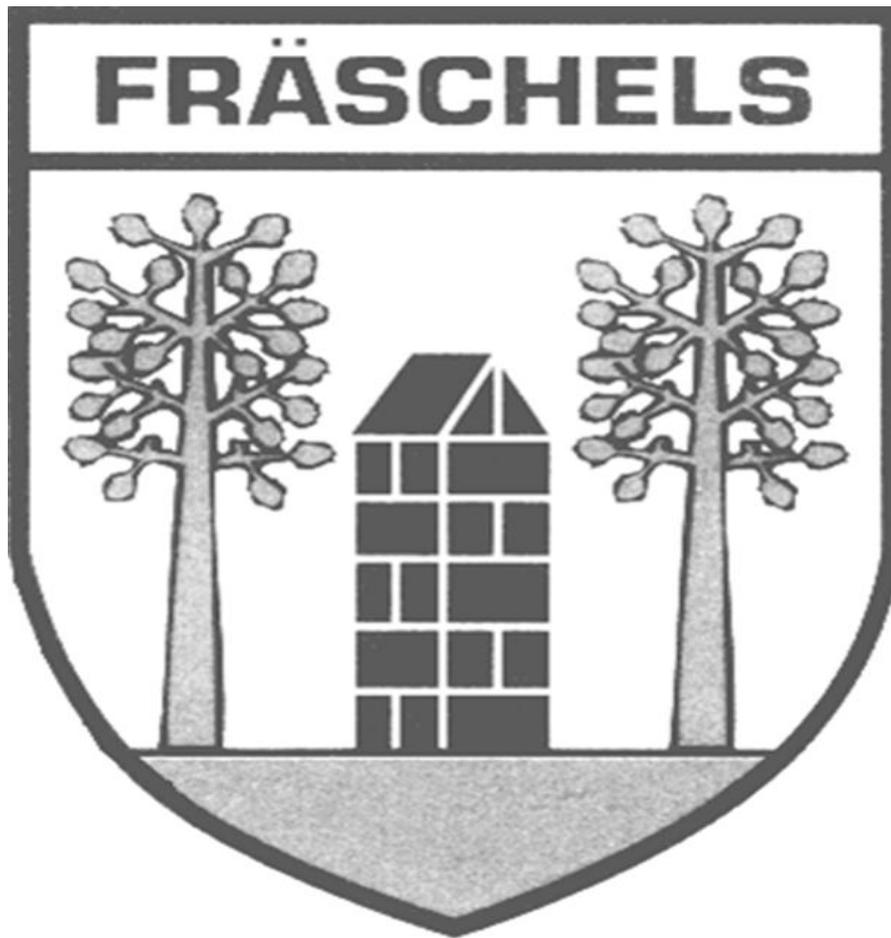


GEMEINDE - INFO 5/11



Kontrollen Feuerbrand

Stellvertretung Gemeindekasse

Ausschreibung Gemeindepachtland

Kieswerk im „Challnechwald“, Gemeinde

Niederried

Info „Freiburg für alle“

Vorwort Gemeinderätin Brenda Harenberg



Liebe Einwohner und Einwohnerinnen von Fräschels

Hier, in der Gemüseoase des Seebezirks, haben wir für unsere Familie ein eigenes Nest gefunden. Nun sind es schon 18 Jahre her und wir blicken auf viele schöne und arbeitsreiche Jahre zurück.

Die Politik hat mich schon immer interessiert und ich kümmere mich gerne um das Allgemeinwohl der Bevölkerung. Vor allem finde ich wichtig, die Zukunft mitgestalten zu können. Das spornte mich an für die neue Legislaturperiode zu kandidieren. Ich danke Ihnen nochmals für Ihr Vertrauen.

Meine Aufgaben in meinen Ressorts Schule, Bildung, Berufl. Ausbildung, Jugend und Sport, Kultur und Sozialwesen sind sehr vielseitig und interessant. Es gibt viel zu tun, also packen wir es an.

Die aufschlussreichen Gespräche mit meinen Gemeinderatskollegen und –kolleginnen, sowohl auch mit Kommissionsmitgliedern und der Bevölkerung, motivieren immer auf's Neue und man hofft auf eine gute Lösung der anstehenden Geschäfte.

Es würde mich sehr freuen, an der nächsten Gemeindeversammlung neue Gesichter begrüßen zu dürfen, vielleicht nehmen sich auch die Jungbürger einmal Zeit für das Allgemeinwohl und für die Gestaltung des Dorfes.

Auf eine gute Zusammenarbeit freue ich mich, Ihre

A handwritten signature in black ink, reading 'B. Harenberg'. The signature is written in a cursive, flowing style.

Brenda Harenberg, Gemeinderätin

Kontrollen Feuerbrand

Feuerbrand ist eine gefährliche Bakterienkrankheit für Apfel- Birn- und Quittenbäume, sowie einiger Zier- und Wildsträucher (Cotoneaster-Arten, Scheinquitte, Feuerbusch, Japanische Quitte, Weissdorn, Wollmispel, Feuerdorn, Vogelbeere, Mehlbeere, Elsbeere, Speierling, Stranvaesia).

Aufgrund von Feuerbrandbefällen in der Gemeinde Fräschels wurden in den Wochen 33/34 im Auftrag des Kantons Kontrollen gemacht. Diese Kontrollen wurden durch den Wegmeister Eduard Heiniger durchgeführt.

Feuerbrandverdächtige Pflanzen sind dem Wegmeister (N 079 430 30 69) zu melden.

Der Feuerbrand ist eine meldepflichtige Krankheit. Dies bedeutet, dass allfällige Pflanzen mit verdächtigen Schadbildern obligatorisch gemeldet werden müssen.

Nachfolgende Punkte müssen beachtet werden:

- Feuerbrand kann die ganze Vegetationsperiode auftreten
- Verdächtige oder kranke Pflanzen nicht berühren

Weitere Informationen über den Feuerbrand sind ersichtlich unter www.feuerbrand.ch

Stellvertretung Gemeindekasse

Gemeindekassierin Tanja Kolly wird voraussichtlich Ende September 2011 ihren Mutterschaftsurlaub antreten. Während dieser Zeit wird sie der ehemalige Gemeindekassier Urs Schwab vertreten. U. Schwab wird zurzeit von T. Kolly in die aktuellen Gegebenheiten und Geschäfte eingearbeitet. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Urs Schwab und wünschen Tanja Kolly in der Zwischenzeit alles Gute.

Ausschreibung Gemeindepachtland

Die Gemeinde Fräschels schreibt folgende Parzellen ab 1. November 2011 zur Neupachtung aus:

Parzelle	Nr.	Aren
Tiergarten (Aufbruch)	137	208.5
Aufbruch	136	137.5
Brünnmatte, Kanalseite	144	36
Brünnmatte, Kanalseite	144	28.5
Schritten	269	258 (mit Auflagen)

Umfahrungsstrasse (Schritten)	1.269	12
Turbenmoos	118	108
Grube	219.02	46
TOTAL		834.5

Anspruchsberechtigte Interessenten melden sich bis **spätestens 19.09.2011** schriftlich bei der Gemeindeschreiberei, Bahnhofplatz 2, 3284 Fräschels.

Kieswerk im „Challnechwald“ in der Gemeinde Niederried

Am 07.04.2011 teilten die Burgergemeinde Kallnach und die HURNI Kies- und Betonwerk AG in einer Medienerklärung mit, dass ab 2017 in Kallnach („Challnechwald“) Kies abgebaut werden soll.

Die bewilligten Reserven der HURNI Kies- und Betonwerk AG in den Kiesguben von Finsterhennen und Walperswil reichen nach Firmenangaben noch für zehn Jahre. Auf der Suche nach neuen Ressourcen gab HURNI eine Evaluation möglicher Standorte im Seeland in Auftrag. Von neun geprüften Standorten soll dabei der „Challnechwald“ zur Errichtung einer Kiesgrube am besten geeignet sein. Der Boden ist Eigentum der Burgergemeinde.

Der Standort „Challnechwald“ muss durch die Region Biel-Seeland im Teilrichtplan festgesetzt werden (ca. 2012). Anschliessend wird mit der Nutzungsplanung begonnen. Die Planungshoheit liegt bei der Einwohnergemeinde Niederried. Ab 2015 soll die Mitwirkung zur entsprechenden Überbauungsordnung durchgeführt werden (anschliessend haben die Bürger von Kallnach/Niederried die Möglichkeit, Einsprachen zu erheben). Gemäss der Medienmitteilung ist mit einer Gemeindeversammlung zum Beschluss der Überbauungsordnung nicht vor 2017 zu rechnen.

Fräschels wird demnach zukünftig – auf lange Sicht – von 2 Kieswerken umgeben sein. Die dadurch zunehmende Verkehrs- und Umweltbelastung, sowie die Trinkwasserversorgung (der „Challnechwald“ befindet sich in der Nähe unserer Schutzwasserzone) ist für den Gemeinderat ein ernstes Thema. Dieser trifft aktuell Vorkehrungen zur Abklärung, welche die geologische Situation unserer Grundwassererfassung betreffen. Er erwartet weiter, dass zur kommenden Gemeindeversammlung umfassend informiert werden kann.

Verschiedenes:

„Freiburg für alle“, der einfache Zugang zur Sozialinformation

„Freiburg für alle“ soll der gesamten Kantonsbevölkerung einen einfachen und benutzerfreundlichen Zugang zu individuell zugeschnittenen Sozialinformationen ermöglichen. Das neuartige Dispositiv, das am 1. September 2011 seinen Betrieb aufgenommen hat, besteht aus einer Anlaufstelle in der Stadt Freiburg, einer Hotline und einer Website.

Im Freiburger Sozialnetz werden zahlreiche – öffentliche und private – Leistungen angeboten, die unter den verschiedenen Stellen, von denen sie verwaltet werden, aufgeteilt sind. Diese breite Verteilung hinterlässt zuweilen den Eindruck eines komplexen Systems, in dem man sich leicht verirrt.

Dank den Informationen von „Freiburg für alle“ werden die Benutzerinnen und Benutzer sich innerhalb des sozialen Netzwerkes zurechtfinden und an die für ihre Bedürfnisse am besten geeignete Fachstelle weitergeleitet. Dies bedeutet jedoch nicht, dass „Freiburg für alle“ die anderen Stellen und Dienste des derzeitigen Sozialnetzwerkes ersetzen wird. Die Informationen der neuen Anlaufstelle sind vertraulich, unverbindlich und kostenlos. „Freiburg für alle“ beantwortet Fragen aus den verschiedensten Bereichen, wie z. B. Familie, Gesundheit, Interkulturalität, soziale Sicherheit oder aber Berufsleben. Die Anlaufstelle erteilt jedoch keine Finanzhilfen und nimmt weder eine mediatorische noch eine therapeutische Funktion ein.

Kundenfreundlichkeit

„Freiburg für alle“ befindet sich im Zentrum der Stadt Freiburg. Die Kundschaft findet dort umfassende und offen zugängliche Dokumentation vor. Zur Beantwortung von spezifischen Fragen steht der Bevölkerung ausserdem von Montag bis Freitag sowie am Samstagmorgen ein Team von drei Fachpersonen aus dem Sozialbereich zur Verfügung. Die Beratung erfolgt in beiden Kantonssprachen. Dank einer Kinderecke fühlen sich auch Familien willkommen. Des Weiteren soll ein Bereich für temporäre Ausstellungen im Zusammenhang mit dem Sozialwesen genutzt und verschiedene Aktivitäten angeboten werden.

Wer keine Fortbewegungsmöglichkeit hat, kann auch über die Hotline oder die Website Informationen einholen. Im Übrigen wird derzeit die Frage eines mobilen Dienstes geprüft; die Idee dahinter ist es, den Zugang zur Information zusätzlich zu erleichtern und auf die Bevölkerung zuzugehen.

Mit „Freiburg für alle“ wird die Idee einer sozialen Anlaufstelle für die Bevölkerung aus dem Postulat Menoud/Demierre von 2004 umgesetzt. Damals war von einem Informationsdienst für Familien und Kinder die Rede. In der Folge kam eine eingehende Studie zum Schluss, dass eine zentrale soziale Anlaufstelle den Informations- und Beratungsbedürfnissen der Freiburger Bevölkerung noch besser entsprechen würde, in Zusammenarbeit mit dem bestehenden Netzwerk.

FREIBURG FUER ALLE

Soziale Information und Orientierung

Rue du Criblet 13, Freiburg

Hotline (Mo-Di-Do-Fr), 14 Uhr – 18 Uhr) : 0848 246 246

Email : freiburgfueralle@fr.ch

Homepage : www.freiburgfueralle.ch

Oeffnungszeiten Mo-Di-Fr : 12h-18h Mi-Sa : 09h-13h Do : 12h-19h